

▼ Bitte abgeben bei:

Landkreis Nordsachsen
Sozialamt
Eingliederungshilfe
04855 Torgau

Eingangsvermerk

Antrag auf Beförderung im Rahmen der Eingliederungshilfe

- für die Erstattung von Kosten zur Nutzung des ÖPNV oder
 für die Erstattung von Kosten mit dem Privatfahrzeug und/oder
 mit einem Fahrdienst

für die beantragte Maßnahme:

- Heilpädagogische Gruppe/KiTa
 Ganztagsbetreuung
 Ferienbetreuung
 Internat/Wohnheim

Beginn der Maßnahme

Fahrdienst notwendig ab

Name des Leistungserbringers

1. Persönliche Angaben

	Antragsteller (Kind)	Mutter/Sorgeberechtigte	Vater/Sorgeberechtigter
1.1	Name	Name	Name
1.2	Vorname(n)	Vorname	Vorname
1.3	Geburtsdatum	Hauptwohnsitz des Hilfesuchenden (Kindes) bei <input type="checkbox"/> Mutter/Sorgeberechtigte <input type="checkbox"/> Vater/Sorgeberechtigter	
1.4		Telefon/Mobilfunk/E-Mail	Telefon/Mobilfunk/E-Mail

2. Abfahrts- und Rückkehradresse (Hauptwohnsitz des Hilfesuchenden/Kindes)

Straße Nr.	PLZ	Ort
------------	-----	-----

3. Zieladresse (Anschrift des Leistungserbringers)

Straße Nr.	PLZ	Ort
------------	-----	-----

4. Ich/Wir befördere/befördern mein/unser Kind mit dem ÖPNV oder es nutzt selbst den ÖPNV

- ja und beantrage(n) die Erstattung der Fahrtkosten entsprechend der tatsächlich entstandenen Aufwendungen für die Nutzung des ÖPNV unter Vorlage der Originalbelege auf mein Konto bei der

Geldinstitut	Kontoinhaber	IBAN
		DE

- nein - Fortsetzung bei 5.

5. Ich/Wir befördere/befördern mein/unser Kind selbst

- ja nur Früh/zu Unterrichtsbeginn - weiter bei 6. bis 10.
 nur am Nachmittag - weiter bei 6. bis 10.
 Früh/zu Unterrichtsbeginn und Nachmittag - weiter bei 10. mit dem PKW

Amtliches Kennzeichen

und beantrage(n) die Erstattung der Fahrtkosten auf der Grundlage der derzeit geltenden Satzung über die Erstattung der Schülerbeförderungskosten des Landkreises Nordsachsen auf mein Konto bei der

Geldinstitut	Kontoinhaber	IBAN
		DE

- nein - Fortsetzung bei 6. bis 10.

6. Besteht der Beförderungsbedarf durch einen Fahrdienst

- ja nur Früh/zu Unterrichtsbeginn
 nur am Nachmittag
 Früh/zu Unterrichtsbeginn und Nachmittag

Abhol- und Bringzeiten (Zeitfenster)¹

Früh - Uhr Nachmittag - Uhr

7. Begründung

Eine private Beförderung ist nicht möglich bzw. unzumutbar, weil (ggf. Zusatzblatt verwenden):

8. Beförderungsspezifische Angaben (zum Antragsteller/Kind) für den Fahrdienst

Schwerbehinderung festgestellt? nein ja Rollstuhlfahrer? nein ja Anfallsleiden? nein ja Körpergröße unter 150 cm? nein ja

GdB Merkzeichen Beförderung im Rollstuhl? nein ja Begleitperson erforderlich? nein ja Spezialsitz erforderlich? nein ja

Ausweisnummer Rollstuhl zusammenklappbar? nein ja Autismus-Spektrum-Störung nein ja

Wurde Ihr Kind schon einmal befördert?
 nein ja, wurde bereits befördert durch

Name/Anschrift des Fahrdienstes

Sonstige wichtige Hinweise für den Fahrdienst

Nur bei Ferienbetreuung für geistig behinderte Schüler auszufüllen!

Wird Ihr Kind im Rahmen der schultäglichen Beförderung mit dem Schülerspezialverkehr zur Schule für geistig Behinderte befördert?

nein ja, wird bereits befördert durch

Name/Anschrift des Fahrdienstes

9. Erklärung (bei Beantragung eines Fahrdienstes)

Hiermit wurde ich/wir darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Fahrdienstleistungen über Sammeltransporte realisiert werden und Fahrten, die nicht in Anspruch genommen werden, rechtzeitig beim Leistungserbringer abgemeldet werden müssen. Kosten, die durch nicht abgemeldete Fahrten verursacht wurden, gehen zu meinen/unseren Lasten.

10. Unterschrift(en)

- Ich bin allein sorgeberechtigt.
 Ich bin nicht allein sorgeberechtigt*.

Mit meiner/unserer Unterschrift bestätige/n ich/wir die Richtigkeit und Vollständigkeit aller abgegebenen Erklärungen.

Ort, Datum

Mutter/Sorgeberechtigte

Vater/Sorgeberechtigter

*Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, im Interesse beider am Sorgerecht beteiligten Parteien zu handeln!

¹ Zu den angegebenen Zeiten müssen Sie oder eine mit der Aufsicht betraute Person zu Hause sein, um Ihr Kind dem Fahrdienst Früh zu übergeben und Nachmittag wieder entgegenzunehmen.